Liebe Gäste, liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Sophie, lieber Daniel,

schön, dass ihr alle hier seid.
Und ja, ich weiß, Tischreden haben einen schlechten Ruf.
Aber keine Sorge – ich rede zwar als Mutter, nicht als Verkehrsfunk.
Ich halte mich an die schönen Dinge des Lebens: Liebe, Lachen und ein kleines bisschen Peinlichkeit für die Kinder.

Als Sophie mir vor acht Jahren erzählte: „Mama, ich brauche einen Sicherungspartner – fürs Klettern, nicht fürs Leben“, da ahnte ich schon, dass man beides nicht so klar trennen kann.
Und dann stand Daniel da.
Nicht nur mit dem Knoten im Seil, sondern mit diesem ruhigen Blick, der sagt: „Ich hab das.“
Seitdem habt ihr euch gegenseitig hochgezogen – mal wortwörtlich an der Wand, mal durchs Leben.

Euer erstes Date im Boulder-Café, bei dem Sophie so getan hat, als wäre sie nur wegen des Kaffees da – während sie ganz genau wusste, wie man Griffe richtig kreidet.
Daniel, du hast damals so unauffällig versucht, witzig zu sein, dass wir heute noch über diesen unsichtbaren Humor lachen.
Und trotzdem: Ich erinnere mich an Sophies Augen, als sie danach nach Hause kam – dieses leichte, helle Strahlen, das sie sonst nur hat, wenn ein DIY-Projekt funktioniert.
Da wusste ich: Da passiert was Gutes.

Nach drei Jahren seid ihr zusammengezogen, nach Leipzig.
Die berühmte Beziehungsprobe, bei der man lernt, dass man über

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de

Zahnpastatuben nicht streiten muss – solange man noch genug Platz im Kühlschrank für Hummus hat.
Wer euch kennt, weiß: Ihr habt Ordnungssysteme erfunden, die ich nicht mal aussprechen kann.
Sophie, du hast die Wände bemalt, die Lampen ausgesucht und die Post-its farbcodiert.
Daniel, du hast alles aufgehängt, was Sophie sich ausgedacht hat – sogar die Sachen, von denen keiner wusste, wofür sie eigentlich sind.

Und dann euer Van.
Ich habe nie verstanden, warum ein Mensch freiwillig einen fahrbaren Werkzeugkasten kaufen möchte, um ihn dann monatelang in eine Zweizimmerwohnung mit Rädern zu verwandeln.
Aber ihr habt das hinbekommen – mit Geduld, mit Witz, mit mindestens vier Sorten Dichtmasse – und einem Plan, der an der Kühlschranktür hing und täglich angepasst wurde.
Euer Roadtrip durch Skandinavien war wie eine Einführungsvorlesung ins Thema „Wie bleibt man auch nach 3000 Kilometern ein Team?“
Antwort: Indem man beim Fotografieren der Sonnenaufgänge abwechselnd den Kaffee kocht, und indem man bei Regen zusammen über einem Nudelsieb philosophieren kann.

Und dann der Antrag am Preikestolen.
Da oben, wo der Himmel groß ist und die Worte klein werden.
Sophie sagte danach zu mir: „Es war nicht kitschig, Mama, es war einfach richtig.“
Genau so fühlt es sich an, euch anzuschauen.

Was ich an euch beiden liebe, ist, dass ihr nicht nur ein Paar seid, das nett nebeneinander herlebt.
Ihr seid Partner.
Sophie, du bist kreativ, herzlich und lösungsorientiert.
Du bringst diese Art von Energie mit, die Räume heller macht, ohne dass man die Lampen einschaltet.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de

Wenn etwas klemmt – ob beim Projekt, beim Planen oder bei einem Gespräch – du suchst nicht nach Schuldigen, du suchst nach Lösungen.
Und meistens findest du sie in einer Kiste mit Washi-Tape, Schrauben, Gewürzen, einer To-do-Liste und, wenn's sein muss, in einem freundlichen „Wir probieren das nochmal".

Daniel, du bist geduldig, witzig und handwerklich so geschickt, dass du sogar Dinge reparierst, von denen man nicht wusste, dass sie kaputt sind.
Du nimmst dir Zeit, du hörst zu, und du machst umständliche Ideen möglich – was in dieser Familie eine Kernkompetenz ist.
Dein Humor kommt manchmal leise um die Ecke, aber er sitzt immer genau richtig.
Du bist einer, auf den man sich verlassen kann – beim Klettern, beim Kochen, oder wenn man den Van bei Seitenwind festhalten muss.

Zusammen seid ihr eine wunderbare Mischung:
Sophie denkt in Farben, Daniel in Maßen – heraus kommt etwas, das schön aussieht und hält.
Ihr reist mit dem Camper, ihr steht freiwillig vor Sonnenaufgang auf, um Bilder zu machen – und ich bin beeindruckt, wie glücklich zwei Menschen über leichten Nebel sein können.
Ihr kocht zusammen vegetarisch und verwandelt selbst eine Karotte in ein Event.
Und eure Spieleabende… sagen wir so: Ich habe bisher selten gesehen, dass man bei „Stadt, Land, Fluss" eine Mediationspause einlegt – aber bei euch ist das Sport mit Herz.

Apropos Herz und Sport – die legendäre IKEA-Geschichte muss hier natürlich sein.
Der Schrank, der erst halb links, dann ganz schief, dann plötzlich rückwärts zusammengebaut war.
Sophie mit der Anleitung in der Hand, seitenverkehrt – weil sie sie im Eifer des Gefechts auf dem Kopf hielt.
Daniel mit dem Inbusschlüssel, der schon leicht gebogen war, vermutlich aus

Mitgefühl.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de
Ihr habt gestritten, gelacht, neu angefangen, Schrauben gesucht, und am Ende stand der Schrank.
Nicht perfekt – aber stabil.
Und das war der Moment, in dem ich dachte: Genau so funktioniert es.
Nicht reibungslos, sondern gemeinsam.
Nicht ohne Fehler, sondern mit Humor, Respekt und einem zweiten Blick auf die Anleitung.

Ich möchte an dieser Stelle auch Danke sagen.
Danke an euch beide, dass ihr uns so selbstverständlich in euer Leben lasst – mit all euren Plänen, euren spontanen Ideen und euren langen Sonntagsfrühstücken.
Und ein großes Dankeschön an beide Familien.
Es ist ein Geschenk, zu sehen, wie aus zwei Wegen einer wird – nicht indem einer aufhört, sondern indem beide zusammen weitergehen.
Ihr habt Sophie und Daniel zu den Menschen gemacht, die heute hier stehen – neugierig, liebevoll, bodenständig.
Dafür bin ich sehr dankbar.

Weil ich eure Mutter bin, darf ich mir einen kleinen Wunsch erlauben.
Ich wünsche mir, dass ihr beibehaltet, was euch stark macht:
dass ihr eure Neugier nicht verliert,
dass ihr euch weiter erzählt, was in euren Köpfen passiert – auch wenn es beim zehnten Kameraobjektiv oder beim fünften Bohraufsatz mal anstrengend klingt,
dass ihr im Streit langsam werdet, aber im Verzeihen schnell,
und dass ihr euch immer wieder einen Grund sucht, früh aufzustehen – nicht, weil ihr müsst, sondern weil es schön ist, miteinander den Tag zu sehen, bevor er laut wird.

Ehe ist kein Klettersteig mit festem Stahlseil.
Sie ist eher eine Tour, die man sich gemeinsam vornimmt.
Mal hat man Grip, mal rutscht man ab.
Manchmal sieht man die Markierung nicht, manchmal ist die Aussicht so groß,

dass einem der Atem stillsteht.
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de
Wichtig ist, dass einer sichert, wenn der andere wackelt.
Dass man sagt: „Ich bleibe dran, ich halte dich, wir gehen weiter.“
Ihr habt das acht Jahre lang geübt.
Ihr könnt das.

Und wenn doch mal wieder ein Schrank schief steht – oder ein Plan – dann denkt an diesen Abend.
An all die Menschen hier, die euch lieben.
An das Lachen heute, an das Versprechen, das ihr einander gegeben habt.
Und daran, dass ein bisschen Schieflage manchmal genau das ist, was am Ende Charakter macht.

Sophie, mein Herz, ich bin so stolz auf dich – nicht nur, weil du heute wunderschön aussiehst, sondern weil du die Frau bist, die andere größer macht, ohne sich selbst zu verkleinern.
Daniel, ich habe dich schon früh als Teil unserer Familie gesehen – und heute sage ich es einfach mal direkt: Du bist einer von uns, und es fühlt sich an, als wäre es schon immer so gewesen.

So.
Jetzt komme ich zu dem Teil, den wir alle können.

Liebe Gäste,
dürfte ich euch bitten, eure Gläser zu erheben.

Auf Sophie und Daniel:
auf Liebe mit Hand und Herz,
auf Humor, der auch beim dritten Mal noch funktioniert,
auf Sonnenaufgänge, die man zu zweit nicht verschläft,
und auf Schränke, die stehen – egal, was die Anleitung sagt.

Auf euch beide.
Prost!

Diese Rede wurde mit hochzeitsredeschreiben.de erstellt Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufhochzeitsredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de